

# JAHRESBERICHT 2005

Stiftung Reichspräsident-  
Friedrich-Ebert-Gedenkstätte



Dezember 2005

# Jahresbericht 2005

Wie in den vergangenen Jahren war es auch 2005 äußerst schwierig, unter den bestehenden finanziellen Bedingungen ein dem Stiftungszweck genügendes Arbeitsprogramm zu realisieren. Nachdem der Bundeszuschuss von 672.000 € im Jahr 2004 nochmals in diesem Jahr auf 661.000,- € abgesenkt wurde, haben sich die Handlungsspielräume für ein qualitativ anspruchsvolles und quantitativ umfangreiches Programm erneut verringert. So ist festzustellen, dass bei steigenden Grundkosten immer weniger operative Mittel zur Verfügung stehen. Kompensiert werden konnte dies durch mehr Flexibilität in der Haushaltsführung, vor allem aber auch durch die Zusammenarbeit mit Partnern, die sich an verschiedenen Aktivitäten finanziell beteiligten. Die Stiftung hat weiterhin von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, frei werdende Stellen vorübergehend nicht zu besetzen, die Einnahmeseite zu verbessern und das Verwaltungshandeln dem Prinzip äußerster Sparsamkeit zu unterwerfen. Vor diesem Hintergrund kann für das Jahr 2005 vom Vorstand und der Geschäftsführung folgende Zwischenbilanz gezogen werden:

- **Gedenken an Friedrich Ebert**

Zum 80. Todestag von Friedrich Ebert veranstalteten die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Berlin am 28. Februar eine Gedenkfeier. Neben Reden der beiden Stiftungsvorsitzenden Anke Fuchs und Jan Hoesch wurden drei wissenschaftliche Vorträge gehalten. Es sprachen Prof. Dr. Martin Sabrow vom Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, der wissenschaftliche Mitarbeiter unserer Stiftung, Dr. Walter Mühlhausen, und Prof. Dr. Günter Spendel von der Universität Würzburg. Bereits am Vormittag wurden am Grab des Reichspräsidenten in Heidelberg von der Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg, Beate Weber, von der Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung, Anke Fuchs, vom Vorstand der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und Mandatsträgern der SPD Kränze niedergelegt.

- **Rostocker Tagung**

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war die von der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte veranstaltete Tagung im Rostocker Rathaus zum Thema „*Parlamentarische Demokratie in der Krise. Die Weimarer Republik im europäischen Vergleich*“. An der Tagung nahmen 120 Geschichtswissenschaftler, Geschichtspädagogen, Studenten und Repräsentanten des kulturellen Lebens der Region teil. Der Vorsitzende des Kuratoriums, Dr. Henning Scherf, hatte die Veranstaltung eröffnet. Grußworte sprachen Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling und Dr. Manfred Hiltner, Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die Tagungsleitung oblag dem Vorsitzenden des Beirats, Prof. Dr. Klaus Schönhoven.

- **Wissenschaftliche bzw. editorische Arbeiten**

Nachdem das Manuskript des wissenschaftlichen Mitarbeiters Dr. Walter Mühlhausen bereits im vergangenen Jahr weitgehend fertig gestellt war, konnte es in diesem Jahr nach positiver Begutachtung durch den Beirat in einzelnen Passagen auch aufgrund neuerer Quellenhinweise überarbeitet werden. Das Manuskript ist mittlerweile druckfertig. Der Vorstand der Stiftung hat mit der Friedrich-Ebert-Stiftung eine Vereinbarung getroffen, das Werk im Frühjahr/Frühsummer 2006 im Verlag J. H. W. Dietz, Nachf., Bonn erscheinen zu lassen. Beide Stiftungen werden als Herausgeber fungieren. Die Kosten für die Drucklegung übernimmt die Friedrich-Ebert-Stiftung, die ihrerseits ein ausgeprägtes Interesse an dieser Publikation hat. Diese Kooperation bot sich an, nachdem das BKM Projektmittel in unmittelbarer Zukunft nicht hatte in Aussicht stellen können.

Nachdem im vergangenen Jahr zwei Bände in der wissenschaftlichen Reihe veröffentlicht worden waren, konnte 2005 keine größere Publikation vorgelegt werden.

In den Kleinen Schriften wurde von Dr. Walter Mühlhausen zum Todestag von Friedrich Ebert die Publikation „*Die Republik in Trauer. Der Tod des ersten Reichspräsidenten Friedrich Ebert*“ veröffentlicht. Ein Grußwort von Bundespräsident Horst Köhler aus Anlass des 80. Todestags ist in diese Schrift aufgenommen worden. In einer gemeinsam herausgegebenen Dokumentation der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte sind die Beiträge der Gedenkfeier zu seinem 80. Todestag unter dem Titel „*Friedrich Ebert als Reichspräsident (1919-1925)*“ dokumentiert worden.

- **Wanderausstellungen**

*Friedrich Ebert (1871-1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*

Die seit 1995 der Öffentlichkeit zugängliche, Friedrich Ebert gewidmete Ausstellung wurde 2005 im Rathaus von Mühlheim/Ruhr, im Hambacher Schloss und in der Volkshochschule Wismar präsentiert. Die Finanzierung der jeweiligen Präsentation wurde wie all die Jahre durch die Friedrich-Ebert-Stiftung übernommen. Die Ausstellung ist von den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte entwickelt worden.

*Die Reichskanzler der Weimarer Republik*

Die 2003 unter der Federführung von Dr. Bernd Braun entwickelte Ausstellung wurde im jetzt auslaufenden Jahr im Stadtmuseum von Weimar, im Rathaus der Stadt Essen und in den Gebäuden der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn gezeigt.

- **Sondererausstellungen in der Gedenkstätte**
  - „*Nie wieder Krieg*“ – Werke aus dem Käthe-Kollwitz-Museum in Berlin
  - „*Joseph Schmidt – Ein Startenor als Opfer des Nazi-Regimes*“ in Zusammenarbeit mit dem Ausstellungsmacher Wolf Rüdiger G. Hegerding
  - „*Die Weiße Rose*“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Weiße Rose
  - „*Willy Brandt – Porträts*“ in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e. V.
  
- **Seminare**
  - Seminar mit der Aktion „*Junge Ukrainer in Europa*“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg
  - Seminar mit Geschichtslehrern „*Die Reichspräsident Friedrich-Ebert - Gedenkstätte als Lernort*“
  - Seminar mit Studenten der Universität Mannheim „*Aspekte der politischen Kultur in der Weimarer Republik*“
  - Seminar mit Studenten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg „*Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte als außerschulischer Lernort*“
  - Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Greifswald „*Traditionsorte der Demokratie in Westdeutschland*“
  - Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Heidelberg „*Deutschland 1929*“
  
- **Vorträge**
  - Prof. Dr. Beatrix Bouvier: „*Welche Bedeutung hat Karl Marx für uns heute?*“ (im Rahmen des Neujahrsempfangs)
  - Prof. Dr. Dieter Roth (Forschungsgruppe Wahlen): „*Politik und Geschichte. Das Wissen über Gegenwart und Vergangenheit*“
  - Dr. Walter Mühlhausen: „*Erich Koch-Weser als Kommunalpolitiker*“ in der Friedrich-Naumann-Stiftung (Gummersbach)
  - Dr. Bernd Braun: „*Weimar und wir – Zerrbild, Vorbild, Zukunftsfragen*“ auf Einladung der Joseph-Wirth-Stiftung in Münster
  - Dr. Michael Braun: „*Der Badische Landtag 1918 -1933*“ auf Einladung des Albert-Metzler-Kreises in Heidelberg

- **Buchvorstellungen und Lesungen**

- „Wendejahre. Die SPD in der Großen Koalition 1966 – 1969“ mit dem Autor Prof. Dr. Klaus Schönhoven sowie Prof. Dr. Hartmut Soell und Claus Wichmann (MdL)
- „Auslaufmodell Staat?“ mit dem Autor Bundesminister a. D. Erhard Eppler
- „Fritz Hartnagel. Der Freund von Sophie Scholl“ mit dem Autor Hermann Vinke
- „Politische Köpfe aus Südwestdeutschland“. Eine Publikation der Landeszentrale für Politische Bildung Baden-Württemberg, unter den Autoren Dr. Walter Mühlausen über Friedrich Ebert und Dr. Bernd Braun über Konstantin Fehrenbach; bei der Präsentation im Haus des Landtags (Stuttgart) Vortrag von Dr. Walter Mühlausen „Von der Heidelberger Pfaffengasse zur Berliner Wilhelmstraße: Friedrich Ebert (1871-1925) als erstes demokratisches Staatsoberhaupt“

- **Zeitzeugengespräche**

- Herrman Zimmerman (jüdischer Emigrant)
- Franz Josef Müller (Widerstandskämpfer der Weißen Rose)
- Susan Cernyak-Spatz (Auschwitzüberlebende)

Die Zeitzeugen haben auf Einladung der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte insgesamt acht Veranstaltungen durchgeführt, mehrheitlich mit Schülerinnen und Schülern aus Heidelberg und Umgebung.

- **Weitere Veranstaltungen**

- Neujahrsempfang mit der Historikerin und dem Mitglied des Beirats, Prof. Dr. Beatrix Bouvier, der Schülerin Frederike Lier und Ulrich Graf
- Jahressitzung der Vorstände und Geschäftsführer der Politikergedenkstätten
- Lange Nacht der Museen mit Führungen, Kaffeehaus-Musik der 20er Jahre und einer Lesung von Tucholsky-Texten
- Liederfest im Hof
- Klezmer-Musik zum „Heidelberger Herbst“ im Hof der Gedenkstätte

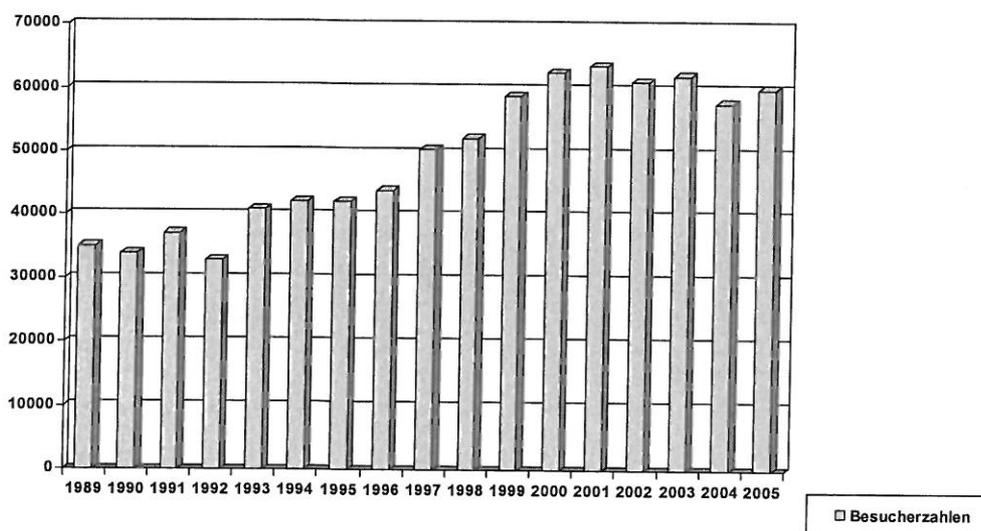
**Eine Terminübersicht ist in der Anlage beigefügt.**

- **Besucher**

In den ersten 10 Monaten dieses Jahres (2005) haben mehr als 55.000 Menschen die Gedenkstätte besucht, darunter knapp 9.000 Jugendliche, zu einem erheblichen Teil im Rahmen des Klassenverbandes (knapp 150 Schulklassen). Diese Zahlen entsprechen dem Durchschnitt der Vorjahre. Damit können auch in diesem Jahr um die 60.000 Besucher erwartet werden.

Die Homepage der Gedenkstätte wurde in diesem Jahr bereits von 18.121 Usern besucht (2004: 20.024 Besucher). Dieses Ergebnis wird sehr wahrscheinlich in diesem Jahr übertroffen werden.

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte  
hier: Besucherentwicklung seit 1989



Prominente Besucher im Jahr 2005 waren der amerikanische Botschafter Daniel R. Coats, Dr. Heribert Prantl, Ressortleiter Innenpolitik der Süddeutschen Zeitung, und Bundesminister a. D. Rudolf Seiters. Zahlreiche ausländische Delegationen besuchten auch in diesem Jahr auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung die Reichspräsident Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, so zwei Delegationen der KP der Volksrepublik China, eine Delegation mit Repräsentanten von NGO's aus dem Irak, eine Wissenschaftsdelegation aus Südkorea, eine Delegation des Außenministeriums von Burma.

### **Dank an Kooperationspartner und Spender**

Manche Aktivität wäre in diesem Jahr ohne die Mitwirkung Dritter nicht möglich gewesen. Der Dank gilt deshalb der privaten Spenderin Edith Eichhorn, den Heidelberger Verkehrs- und Versorgungsbetrieben, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und dem Verein Gegen Vergessen - Für Demokratie e. V.

**Das Kuratorium wird um Kenntnisnahme des Jahresberichts 2005 gebeten.**

# Termine 2005

(Stand: 31. Oktober)

- 05. Januar** Neujahrsempfang mit Prof. Dr. Beatrix Bouvier, der Schülerin Friederike Lier und Ulrich Graf
- 09. Januar** Öffentliche Führung durch die Käthe-Kollwitz-Ausstellung (Finissage)
- 27. Januar** Besuch des Historischen Vereins Zweibrücken mit Vortrag von Ulrich Graf „*Die Bedeutung Friedrich Eberts in der deutschen Geschichte*“
- 10. Februar** Buchvorstellung „*Wendejahre. Die SPD in der Großen Koalition von 1966 – 1969*“ mit dem Autor Prof. Dr. Klaus Schönhoven, Prof. Dr. Hartmut Soell und Claus Wichmann (MdL)
- 10. Februar** Öffentliche Führung durch die Ausstellung „*Friedrich Ebert – sein Leben, sein Werk, seine Zeit*“
- 17. Februar** Eröffnung der Ausstellung „*Friedrich Ebert (1871 – 1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*“ in Mülheim/Ruhr mit der Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld, der Wissenschaftsministerin des Landes Nordrhein-Westfalen Hannelore Kraft (MdL), Frank D. Karl (Friedrich-Ebert-Stiftung) und Ulrich Graf; in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung; Präsentationsende 18. März
- 17. Februar** Seminar mit der Aktion „*Junge Ukrainer in Europa*“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Leitung: Dr. Ernst Lüdemann
- 22. Februar** Besuch des amerikanischen Botschafters Daniel R. Coats
- 26. Februar** Eröffnung der Ausstellung „*Die Reichskanzler der Weimarer Republik*“ mit dem Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer, Parlam. Staatssekretärin Iris Gleicke und Dr. Bernd Braun in Weimar; in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Stadt Weimar; Präsentationsende: 23. April

- 28. Februar** Todestag von Friedrich Ebert; Kranzniederlegung mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Heidelberg Beate Weber, mit der Vorsitzenden der Friedrich-Ebert-Stiftung Anke Fuchs, dem Vorstand der Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und Mandatsträgern der SPD
- 28. Februar** Forum anlässlich des Todestags in Berlin; Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung; Vorträge von Prof. Dr. Martin Sabrow , Dr. Walter Mühlhausen und Prof. em. Dr. Gün-ter Spindel, Grußworte von Anke Fuchs und Jan Hoesch
- 04. März** Sitzung des Vorstands
- 04. März** Sitzung der Vorstände und Geschäftsführer der Politiker-Gedenkstätten
- 11. März** Sitzung des Beirats
- 17. März** Eröffnung der Joseph-Schmidt-Ausstellung:  
„*Ein Startenor als Opfer des Naziterrors*“ mit Dr. Jürgen Beß, Georg Haas von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Ausstellungsmacher Wolf-Rüdiger G. Hegerding; Finissage: 29. Mai
- 01. April** Besuch des (neuen) Kultur- und Sozialbürgermeisters der Stadt Heidelberg, Dr. Joachim Gerner
- 02. April** Besuch einer Delegation der KP der VR China (auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung in der BRD); Führung/Gespräch: Ulrich Graf
- 10. April** Eröffnung der Ausstellung "*Friedrich Ebert (1871 – 1925) – Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*" in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung im Hambacher Schloss mit Dr. Dieter Schiffmann (Stiftung Hambacher Schloss), Frank D. Karl (Friedrich-Ebert-Stiftung), Martin Stadelmaier (Chef der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz) und Ulrich Graf  
Präsentationsende: 10. Mai
- 16. April** Lange Nacht der Museen mit Führungen, Kaffeehausmusik der Zwanziger Jahre und Lesung von Tucholsky-Texten.

- 27. April** Projekttag mit Austauschschülern aus Ungarn in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg; Leitung: Dr. Ernst Lüdemann
- 01. Mai** Öffentliche Führungen durch die ständige Ausstellung und die Joseph-Schmidt-Ausstellung
- 08. Mai** Museumstag: öffentliche Führungen durch die Ausstellungen
- 12. Mai** Seminar mit Geschichtslehrern: „Die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte als Lernort“ (Ulrich Graf, Dr. Michael Braun, StD Thomas Hagen)
- 13. Mai** Besuch von Dr. Heribert Prantl, Ressortleiter Innenpolitik der Süddeutschen Zeitung
- 03. Juni** Besuch einer Delegation aus dem Irak – Repräsentanten von NGO's auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung; Führung und Informationsgespräch: Ulrich Graf
- 06. Juni** Projekteinheit mit Studenten des Proseminars „Die politisch-justizielle Auseinandersetzung mit den Folgen der NS-Diktatur nach 1945“ (Universität Heidelberg); Leitung: Dr. Michael Braun
- 14. Juni** Mittagsgespräch mit Vortrag Prof. Dr. Dieter Roth (Forschungsgruppe Wahlen): „Politik und Geschichte. Das Wissen über Gegenwart und Vergangenheit“
- 15. Juni** Zeitzeugengespräch des jüdischen Emigranten Herman Zimmerman mit Schülern
- 16. Juni** Seminar mit Studenten der Universität Mannheim „Aspekte der politischen Kultur in der Weimarer Republik“ Leitung: Dr. Walter Mühlhausen
- 20. Juni** Projekttag mit einem Kurs des Internationalen Studienzentrums der Universität Heidelberg; Leitung: Dr. Michael Braun

- 02. Juli** Liederfest im Hof
- 19. Juli** Projekteinheit „*Friedrich Ebert – Aspekte seines politischen Wirkens*“ mit dem Staatlichen Studienseminar Bensheim (Referendarstudium);  
Leitung: Dr. Michael Braun, Dr. Boris Schwitzer
- 20. Juli** Kompaktseminar mit Studenten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg  
„*Die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte als außerschulischer Lernort*“;  
Leitung: Dr. Michael Braun
- 28. Juli** „*Auslaufmodell Staat?*“ – Lesung mit  
Bundesminister a. D. Erhard Eppler aus seinem neuen Buch
- 30. Juli** Seminar mit Geschichtsstudenten der Universität Greifswald  
„*Traditionsorte der Demokratie in Westdeutschland*“;  
Leitung: Prof. Dr. Thomas Stamm-Kühlmann, Dr. Michael Braun
- 11. August** Öffentliche Führung anlässlich des Verfassungstags der  
Weimarer Republik
- 29. August** Eröffnung der Wanderausstellung  
„*Friedrich Ebert (1871 – 1925) - Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten*“ in Wismar mit Senator Thomas Beyer, Justizminister Erwin Sellering, Frank D. Karl von der Friedrich-Ebert-Stiftung und Ulrich Graf
- 07. September** Eröffnung der Ausstellung  
„*Die Reichskanzler der Weimarer Republik*“ im Rathaus von Essen mit Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Reiniger und Dr. Bernd Braun; die Präsentation wird von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung gefördert; Präsentationszeit bis 21. Oktober
- 11. September** Öffentliche Führung durch die ständige Ausstellung „*Friedrich Ebert – sein Leben, sein Werk, seine Zeit*“
- 20. September** Besuch von Bundesminister a. D. Dr. Rudolf Seiters
- 24. September** Klezmer-Konzert mit der Gruppe Irena Urbanska (Krakau)

- 29. September** Besuch einer Delegation von Wissenschaftlern aus Südkorea (auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung)
- 29. September** Eröffnung der Ausstellung *„Die Weiße Rose“* in Zusammenarbeit mit der gleichnamigen Stiftung, dem Verein *„Gegen Vergessen – Für Demokratie“* und der Universität Heidelberg mit Kuratoriumsmitglied Dr. Alfred Geisel (MdL a. D.), Prorektor Prof. Dr. Angelos Chaniotis und Widerstandskämpfer Franz Josef Müller; Präsentation bis 13. November
- 30. September** Zeitzeugengespräch Franz Josef Müller (Weiße Rose) mit Schülerinnen und Schülern
- 6./7. Oktober** Tagung in Rostock *„Parlamentarische Demokratie in der Krise. Die Weimarer Republik im europäischen Vergleich“*.  
Eröffnung: Kuratoriumsvorsitzender Dr. Henning Scherf; Grußworte: Oberbürgermeister Roland Methling und Dr. Manfred Hiltner, Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
Tagungsleitung: Prof. Dr. Klaus Schönhoven
- 12. Oktober** Projekttag mit Schülern in Zusammenarbeit mit hauptamtlichen Jugendoffizieren in Baden-Württemberg und der Landeszentrale für Politische Bildung
- 12. Oktober** Gastveranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung (Stuttgart): Podiumsdiskussion *„Denunziation gestern und heute“* mit Prof. Dr. Inge Marszolek, Dr. Ingrid Kerz-Rühling, Astrid Reschke und Martin Sonneborn
- 15. Oktober** Vortrag Dr. Walter Mühlhausen *„Erich Koch-Weser als Kommunalpolitiker“* in Gummersbach auf der von der Friedrich-Naumann-Stiftung (Gummersbach) in Zusammenarbeit mit der Hugo-Preuss-Gesellschaft veranstalteten Tagung *„Liberalismus und Kommune“*
- 18./19. Oktober** Lesungen mit Hermann Vinke: *„Fritz Hartnagel. Der Freund von Sophie Scholl“*
- 20. Okt. – 2. Nov.** Film *„Sophie Scholl“* im Gloria-Kino
- 27. Oktober** Beginn des 14-tägigen Kolloquiums von Prof. Dr. Eike Wolgast (Gastveranstaltung)

- 02. November** Beginn der wöchentlichen Übung im Wintersemester mit Geschichtsstudenten der Universität Heidelberg „*Deutschland 1929*“; Leitung: Dr. Bernd Braun
- 07. - 11. Nov.** Zeitzeugengespräche der Auschwitz-Überlebenden Susan Cernyak-Spatz mit Auszubildenden und Schülern
- 08. November** Eröffnung der Reichskanzler-Ausstellung in der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
- 13. November** Delegation des Außenministeriums von Burma (auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung)
- 13. November** Öffentliche Führung durch die Ausstellung „Weiße Rose“
- 13. November** Delegation der KP der Volksrepublik China (auf Einladung der Friedrich-Ebert-Stiftung)
- 29. November** Buchpräsentation „*Politische Köpfe aus Südwestdeutschland*“ im Stuttgarter Landtag; dabei Vortrag von Dr. Walter Mühlhausen „*Von der Heidelberger Pfaffengasse zur Berliner Wilhelmstraße: Friedrich Ebert (1871–1925) als erstes demokratisches Staatsoberhaupt*“; zu den Autoren gehört auch Dr. Bernd Braun mit einem Beitrag über Konstantin Fehrenbach
- 02. Dezember** Sitzung des Kuratoriums
- 02. Dezember** Eröffnung der Ausstellung „*Willy Brandt – Porträts*“ in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e. V.; Eröffnung mit dem Kuratoriumsvorsitzenden Dr. Henning Scherf
- 09. Dezember** Vortrag Dr. Bernd Braun „*Weimar und wir – Zerrbild, Vorbild, Zukunftsfragen*“ auf der Jahresmitgliederversammlung der Joseph-Wirth-Stiftung in Münster
- 14. Dezember** Vortrag Dr. Michael Braun „*Der badische Landtag 1918 – 1933*“ in Zusammenarbeit mit dem Albert-Metzler-Kreis

Projekttag o. ä. mit Schülern sind in dieser Aufstellung nicht im einzelnen aufgenommen.